

Anfrage

Maximilian Köllner

der Abgeordneten Eva-Maria Holzleitner, BSc, ^VGenossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Öffentlichen Dienst und Sport

betreffend **Nationale Umsetzung der Schlussfolgerungen gegen Korruption im Sport**

Der finnische EU-Ratsvorsitz hat sich den Kampf gegen Korruption im Sport als ein Schwerpunktthema herausgesucht. Korruption im Sport ist ein vielschichtiges Phänomen, das von Manipulation und Bestechung bis hin zu Doping langt und einen enormen Schaden am Ruf des Sports und den engagierten SportlerInnen nimmt.

Der Bericht über die Ratsarbeitsgruppe Sport vom 30.10.2019, der dem Nationalrat vorliegt, nimmt unter TOP5 *Annahme der Schlussfolgerungen zum Kampf gegen Korruption im Sport* Bezug auf die Annahme der Schlussfolgerungen zu diesem Thema.

Die Schlussfolgerungen zur Bekämpfung von Korruption im Sport sind laut dem Bericht abgeschlossen und werden am 13. November im COREPER behandelt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie wird Österreich die *conclusions on combatting corruption in sport* in nationales Recht implementieren?
2. Wie ist die Position des Bundesministeriums in dieser Frage?
3. Aus dem Bericht Ihres Ministeriums aus der Ratsarbeitsgruppe ist zu entnehmen, dass Korruption im Sport Thema bei der im Dezember stattfindenden Sportdirektorenkonferenz in Helsinki Thema sein wird.
Wird ein/e österreichische/r Vertreter/in an der Konferenz teilnehmen?
4. Wie und in welcher Form wird das Thema Korruption im Sport auf nationaler Ebene behandelt?
5. Findet diesbezüglich ein regelmäßiger Dialog mit der Sportbewegung statt?
 - a. Falls nein, weshalb nicht?
 - b. Falls ja, wer ist in diese Treffen eingebunden und wann wird das nächste stattfinden?

